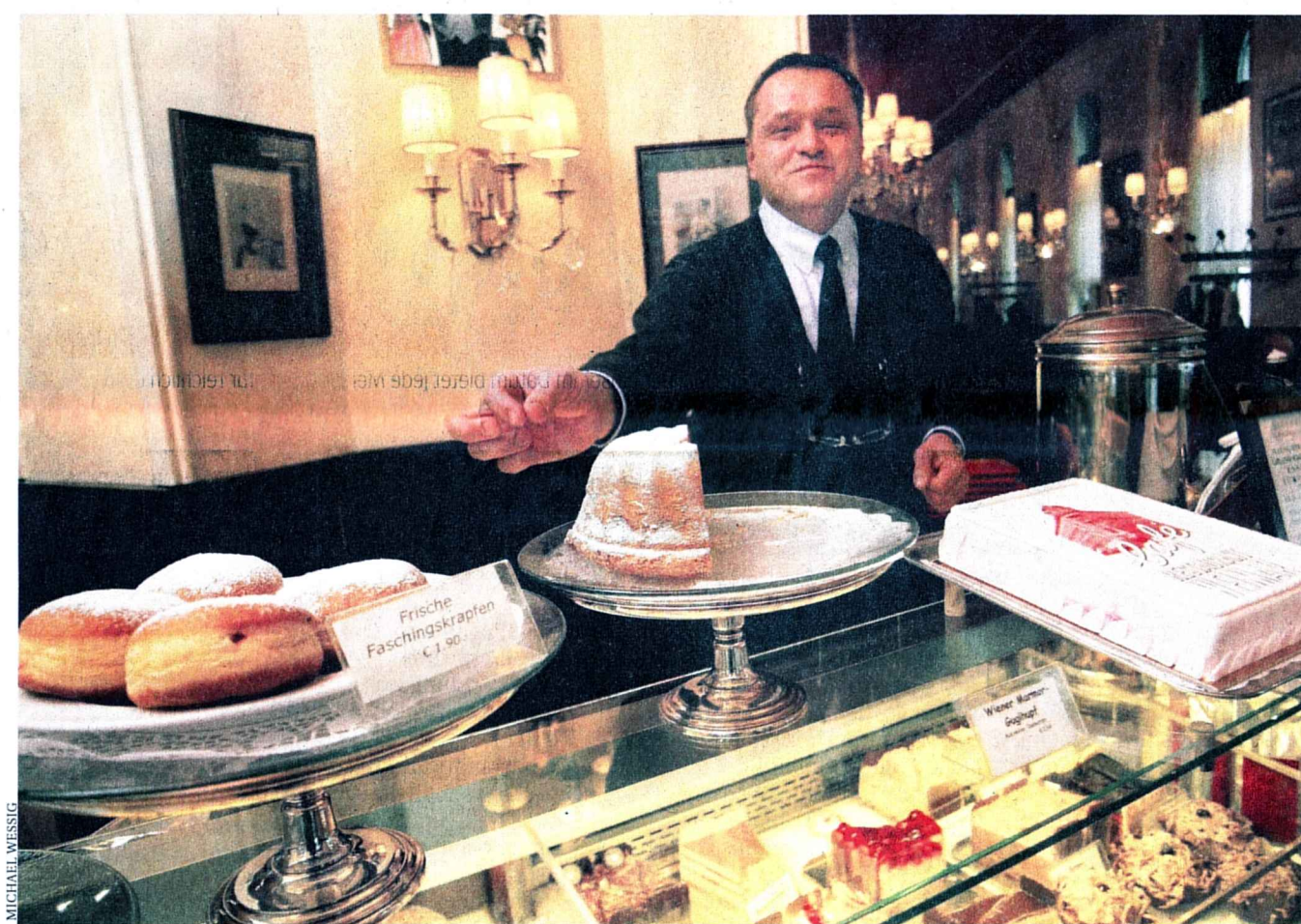


# Das Wiener Kaffeehaus steht unter dem Schutz der UNESCO



**Weltkulturerbe** – Der Semmeringbahn und dem Neusiedler See hat man bereits das Attribut Weltkulturerbe zuerkannt, das traditionelle Wiener Kaffeehaus hat es am Donnerstag geschafft: Die Auszeichnung wurde von der UNESCO an Maximilian Platzer vom Café Weimar in der Währinger Straße 68 überreicht. Platzer ist der Vorsitzende der Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer und hat den Antrag zum UNESCO-Schutz eingebracht.

Marmortische und Thonet-Sessel, die Schale Melange mit dem berühmten Glas Wasser sowie die meist freundliche Bedienung gehören ab sofort zum Weltkulturerbe. In der Folge wird der Klub die genauen Kriterien festlegen, wie auch andere Häuser zum UNESCO-Schutz als immaterielles Kulturgut kommen können. Die Vergabe der Plakette wird jedenfalls an die „üblichen Verdächtigen“ wie Café



**Weltkulturerbe Kaffeehaus:** Maximilian Platzer vom Café Weimar ist zwischen Gugelhupf und Melange ganz in seinem Element

Landtmann, Tirolerhof oder Hawelka vergeben werden, aber auch an neue Betriebe, die an die Kaffeehaustradition anschließen. Auf das

Weltkulturerbe ist die Kaffeehausbranche natürlich stolz.

Gleichzeitig werden aber auch andere Kulturgüter

ausgezeichnet. Darunter: Der traditionelle Faschingsumzug in Murau, das Fisser Blochziehen und Schaftrieb im Ötztal. – Gerhard Krause